L-01-343-2 Ein grünes Gesundheitsnetzwerk für Berlin - von Prävention bis zur Versorgung und von der Geburt bis ins hohe Alter

Antragsteller*in: Alexandra Bendzko (KV Berlin-Mitte)

Änderungsantrag zu L-01NEU

Von Zeile 344 bis 345 einfügen:
Pandemie. Wir brauchen einen gut ausgestatteten ÖGD um besser auf zukünftige Pandemien vorbereitet zu sein.

Höhere Dichte an Kassensitzen in allen Bezirken

Die wohnortnahe ambulante Versorgung verbessern wir, in dem wir in Kooperation mit den Krankenkassen dafür sorgen, dass zusätzliche Kassensitze für Allgemein- und Fachärzte sowie Psychotherapeuten, insbesondere für Kinder- und Jugendpsychotherapeuten eingerichtet werden. Durch intelligente, niedrigschwellige und inklusive Terminvergabesysteme und durch höhere Kapazitäten ermöglichen wir zeitnahe Ersttherapiegespräche, insbesondere ofür Kinder und Jugendliche sowie sozial schwache Menschen. Auch die Kapazitäten bei den anerkannten Gesundheitsberufen (Logopädie, Physio- und Ergotherapie) müssen so gesteigert werden, dass jederzeit eine wohnort- und zeitnahe Versorgung mit Therapieangeboten möglich ist.

Begründung

Ein wesentliches Problem in der ambulanten Versorgung sind monatelange Wartezeiten, insbesondere bei der akuten psychotherapeutischen Versorgung. Diese muss zeitnah erfolgen können.

Unterstützer*innen

Tarek Massalme (KV Berlin-Mitte); Pascal Striebel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Fabio Scharfenberg-Reinhardt (KV Berlin-Lichtenberg); Bernhard Kern (KV Berlin-Mitte); Florian Maaß (KV Berlin-Mitte); Sven Drebes (KV Berlin-Mitte); Nuria Köchling (KV Berlin-Mitte); Anja Schillhaneck (KV Berlin-Kreisfrei); Manuel Rivera (KV Berlin-Mitte); Madlen Ehrlich (KV Berlin-Mitte)